

Fragen und Antworten zur Mailingliste „Finanzen Steuern Controlling“ des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels

Was ist die Mailingliste „Finanzen Steuern Controlling“?

Die Mailingliste Finanzen Steuern Controlling (Kürzel: [boersenverein fsc]) ist eine Plattform zum Austausch von Informationen zwischen allen, die in Mitgliedsunternehmen des Börsenvereins in den Bereichen Finanzen/Steuern/Controlling arbeiten. Sie bezieht auch Steuerberater ein, die Mitgliedsunternehmen beraten.

Wozu soll die Mailingliste „Finanzen Steuern Controlling“ dienen?

Es gibt im Bereich des Steuerrechts viele Fragen, die nicht individuell nur einen bestimmten Verlag oder eine bestimmte Buchhandlung betreffen, sondern für viele Unternehmen der Branche relevant sind. Zu diesen Branchenspezifika gehören z.B. die folgenden Fragestellungen:

- „Welcher Mehrwertsteuersatz gilt für Kombiprodukte?“
- „Wie werden Druckkostenzuschüsse aus dem Ausland besteuert?“
- „Welche Quellensteuer wird bei Lizenzzahlungen oder Lieferungen nach Timbuktu erhoben?“
- „Was gibt es steuerlich bei der Gewährung von Kollegenrabatt zu beachten?“

Mit der Mailingliste sollen die KollegInnen in den Bereichen Finanzen/Steuern/Controlling sowie die Steuerberater von Mitgliedsunternehmen vernetzt und ein Austausch von Informationen und Meinungen, von Wissen und Erfahrungen auf breiter, kollegialer Basis organisiert werden. Zufällige, unsystematisch bestehende persönliche Bindungen zwischen KollegInnen sollen zu einem Netzwerk erweitert werden, das auf einem Geben und Nehmen von Kenntnissen, Hilfestellungen und Tipps basiert.

Wie kann man bei der Mailingliste „Finanzen Steuern Controlling“ mitmachen?

Wenn Sie daran interessiert sind, in die Mailingliste aufgenommen zu werden, dann schreiben Sie eine E-Mail mit der Angabe Ihrer Verkehrsnummer per rechtsabteilung@boev.de an die Rechtsabteilung des Börsenvereins. Wir nehmen Ihre e-Mail-Adresse dann in den Verteiler auf. Selbstverständlich nutzen wir Ihre Daten ausschließlich für diesen Zweck und geben sie nicht an Dritte weiter. Ebenso versteht es sich von selbst, dass wir Ihre Daten sofort löschen, wenn Sie nicht mehr in der Liste bleiben wollen oder – etwa wegen einer beruflichen Veränderung – können.

Wie funktioniert die Mailingliste „Finanzen Steuern Controlling“?

Die Mailingliste ist ein e-Mail-Forum, das auf der verbreiteten ListServ-Technologie beruht. Bei dieser schickt man eine Frage oder einen sonstigen Beitrag an die Liste, indem man aus seinem gewöhnlichen Mailprogramm eine Mail

an die Adresse boersenverein-FSC@ml.boersenverein.de versendet. Diese Mail geht allen Teilnehmern des Netzwerks zu. Zu dem Betreff der Mail wird dabei automatisch am Anfang die Kennung „[boersenverein-fsc]“ hinzugefügt. Diese ermöglicht es den Empfängern, auf den ersten Blick zu erkennen, dass es sich nicht um eine persönlich an sie adressierte Mail handelt. Möchte ein Teilnehmer auf einen Beitrag antworten, muss er lediglich den „Antworten“-Button verwenden, damit seine Antwort allen Teilnehmern der Liste zugeht.

In der Rechtsabteilung des Börsenvereins wird der komplette e-Mail-Austausch der Liste zu Dokumentationszwecken zentral gespeichert.

Welche Regeln gelten für die Teilnahme an der Mailingliste „Finanzen Steuern Controlling“?

Wichtig ist, dass Mails an boersenverein-FSC@ml.boersenverein.de immer ein klares Betreff haben müssen, damit jeder Empfänger sofort erkennen kann, ob der Gegenstand des Beitrags für ihn relevant ist oder er die Mail ungelesen löschen kann. (Antworten auf Beiträge zur Mailingliste werden automatisch mit dem Betreff der ursprünglichen Mail und dem Zusatz „Re.“ gekennzeichnet.)

Sofern der Versender einer Mail an die Liste persönliche Antworten wünscht, die nicht an die Liste gehen sollen, muss er in seiner Mail eine Absenderkennung verwenden, die seine e-Mail-Adresse enthält.

Eine große Bitte an alle Teilnehmer betrifft die Verwendung von automatisierten Abwesenheitsmitteilungen, wie sie in Mailprogrammen wie z.B. Outlook üblich sind. Diese Mitteilungen sollten, damit sie von der Listensoftware automatisch erkannt und aussortiert werden können, bereits im Betreff als solche erkennbar sein, z.B. durch Begriffe wie „Abwesenheitsmitteilung“, „Out of the office“, „Automatische Antwort“ o.ä.

Alle Diskussionen in der Mailingliste sollen offen und auf der Basis kollegialer Wertschätzung geführt werden. Deswegen sollte es sich von selbst verstehen, dass die Grundregeln der „Netiquette“ von allen TeilnehmerInnen beachtet werden.

Die Abmeldung von der Liste ist jederzeit möglich (ebenso wie die Neu- oder Wiederanmeldung). Senden Sie dafür einfach eine formlose Mail an rechtsabteilung@boev.de oder rufen Sie uns an (069 / 1306314).

Von wem wird die Mailingliste „Finanzen Steuern Controlling“ betreut?

Die Mailingliste „Finanzen Steuern Controlling“ ist ein Angebot der Rechtsabteilung des Börsenvereins. In fachlichen Fragen wird die Mailingliste durch die Kanzlei Dr. Kleeberg & Partner, München betreut, insbesondere durch die Herren RA Robert Hörtnagl, RA Stefan Reisert (Steuerberater, Fachanwalt für Steuerrecht), Kai Peter Künkele (Wirtschaftsprüfer, Steuerberater) und Erwin Herzing (Steuerberater). In der Rechtsabteilung des Börsenvereins sind RAin Jessica Sänger, RAin Susanne Barwick, RA Adil-Dominik Al-Jubouri, RA Kristian Müller von der Heide sowie RA Dr. Christian Sprang Ihre Ansprechpartner. – Die Federführung für alle technischen und organisatorischen Fragen liegt in der Rechtsabteilung bei Monika Laier.

Wie Sie der Aufstellung auf unserer Homepage <http://www.boersenverein.de/de/portal/Steuerfragen/158324> entnehmen können, hat die Kanzlei Dr. Kleeberg & Partner bereits einige Merkblätter zu branchenspezifischen Steuerfragen für den Börsenverein erstellt. Alle weiteren geplanten Merkblätter werden über die Mailingliste automatisch an alle Teilnehmer gepostet.

Und was ist sonst noch wichtig?

Die Mailingliste „Finanzen Steuern Controlling“ ist ein peer-to-peer-Netzwerk. Es lebt von dem Engagement aller TeilnehmerInnen der Liste und wird umso besser und lebhafter, je mehr von Ihnen Beiträge verfassen bzw. auf Beiträge antworten. Haben Sie also ruhig den Mut, auch einmal eine „dumme“ Frage an die Liste zu richten, und behalten Sie Ihr Wissen nicht für sich, sondern teilen Sie es mit den anderen TeilnehmerInnen.